



Dr. Birgit Malecha-Nissen
Mitglied des Deutschen Bundestages

Bundestagsabgeordnete Dr. Birgit Malecha-Nissen trifft Junior Botschafterin Liljen Draasch

Mit dem Parlamentarischen Patenschaftsprogramm in die USA

Plön, 30.06.2016

Bürgerbüro Kreis Plön

Rautenbergstraße 15
24306 Plön

Telefon: (04522) 7656060

E-Mail: birgit.malecha-nissen.mdb@bundestag.de

Berliner Büro:

Platz der Republik 1
11011 Berlin

Telefon: (030) 227-75165

Fax: (030) 227-70165

birgit.malecha-nissen@bundestag.de

Am 06. Juli 2017 trifft sich Dr. Birgit Malecha-Nissen von 10.00 bis 11.30 Uhr im Fischereimuseum Heikendorf mit ihrer Stipendiatin Liljen Draasch auf einen letzten „Klönschnack“ vor deren Abreise in die USA.

Die Patenschaft ihrer Stipendiaten ist der Bundestagsabgeordneten ein besonderes Anliegen. „Gerade für Heranwachsende ist es wichtig, dass sie ihre internationalen Kompetenzen und Sprachkenntnisse vertiefen“, so Malecha-Nissen. Die Bundestagsabgeordnete weiß aus eigener Erfahrung, dass Bildung und Chancengerechtigkeit der Schlüssel zur gesellschaftlichen Teilhabe ist. „Mit rasant zunehmender Digitalisierung und Automatisierung werden wir nur mit gut ausgebildeten Menschen auf dem globalen Markt zukunftsfähig sein“, sagt Birgit Malecha-Nissen.

Die 16-jährige Schülerin Liljen Draasch aus Heikendorf überzeugte im Bewerbungsverfahren für das Parlamentarische Patenschafts-Programm (kurz: PPP) durch ihre weltoffene, engagierte Art. Im August geht sie für ein Jahr als Junior-Botschafterin in die USA. Vor Ort wird sie in einer Gastfamilie leben und die High School besuchen. Als „Junior-Botschafterin“ Deutschlands vermittelt sie ihre Erfahrungen, Werte und Lebensweise. Dies ist ein wichtiger Beitrag zur Verständigung zwischen jungen Menschen aus Deutschland und den USA. Das Stipendium umfasst die Kosten für die Reise, Vorbereitung und Betreuung sowie notwendige Versicherungen.

Hintergrund:

Das Parlamentarische Patenschafts-Programm ist ein deutsch-amerikanisches Jugend-Austauschprogramm. Es wurde 1983 aus Anlass des 300. Jahrestages der ersten deutschen Einwanderung gemeinsam vom Kongress der Vereinigten Staaten von Amerika und dem Deutschen Bundestag beschlossen. Dieses Austauschprogramm soll der jungen Generation in beiden Ländern die Bedeutung freundschaftlicher Zusammenarbeit, die auf gemeinsamen politischen und kulturellen Wertevorstellungen beruht, auf anschauliche Weise vermitteln.